

Angebotserstellung im Anlagenbau aus Sicht des EPC-Kontraktors

Absicherung der Bau- und Montagekalkulation durch präzise Liefer- und Leistungsbeschreibungen, insb. hinsichtlich Bau, Rohrleitungen, Isolierung



Termin

Mo. 20.04.2026, 09:00 Uhr –
Mo. 20.04.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 890,00 €*
Für HDT-Mitglieder 820,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.05.2026, 10:26 Uhr

Angebotserstellung im Anlagenbau aus Sicht des EPC-Kontraktors

In dem Seminar wird die Wichtigkeit der Angebotsbearbeitung für ein EPC-Projekt aus Sicht des Baustellenmanagements hervorgehoben. Es wird aufgezeigt, wie der Kundenvertrag hinsichtlich des zu erbringenden Leistungsumfangs auszuwerten ist, und wie ein Einfluss auf das Baustellenmanagement entsteht. Nur erkannte Leistungen können kalkuliert und terminlich berücksichtigt werden. Diese sind in einem Kalkulationsplan oder Estimation Plan zu spezifizieren.

Des Weiteren lernt der Teilnehmer, wie die Bau- und Montageausschreibung für Nachunternehmer zu strukturieren ist und welche Möglichkeiten sich bereits frühzeitig ergeben, etwaigen Claims der Nachunternehmer entgegenzuwirken.

Die richtige Nachunternehmerstrategie und die Vergabepakete oder Lose werden als bedeutender Punkt einer zielgerichteten Abwicklung gesehen.

Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, dass die Leistungsbeschreibungen und Leistungsabgrenzungen die spätere Geschäftsgrundlage für Juristen liefert und wie man damit umgeht.

Darüber hinaus werden Fragen behandelt, wie:

Vertragliche Ausschlüsse, Risiko oder Chance?

Spiegeln die angebotenen Preise den tatsächlichen Aufwand wider?

Wie werden spekulative Preise in den Leistungsverzeichnissen erkannt?

Wie wird mit direkten und indirekten Kosten umgegangen?

Welche Risiken können an den Nachunternehmer transferiert werden?

Plausibilitätsprüfung von Angeboten anhand von Leistungskennzahlen.

Das Abwicklungskonzept als Visitenkarte zu verstehen.

Eigenkosten und Fremdkosten.

Risikomanagement in der Angebotsphase und die entsprechenden Strategien.

Das Seminar ist in sich abgeschlossen und behandelt speziell die Angebotsbearbeitung beim Baustellenmanagement. Die Grundlagen und die Planung und Steuerung des „Baustellenmanagement im Anlagenbau“ von der Montage-Planung bis zur Fertigstellung werden im gleichnamigen Seminar angeboten.

Zum Thema

Der Anlagenbauer als EPC-Kontraktor verfügt in der Regel nicht über eigenes Bau- und Montagepersonal zur Errichtung der geplanten Anlage. Eine zentrale Herausforderung im Großanlagenbau liegt daher in der Bau- und Montagekalkulation des EPC-Kontraktors, insbesondere bei der Bewertung externer Leistungen, Produktivitäten und Schnittstellenrisiken. Dies ist ein hochrelevantes Thema, denn genau hierbei entstehen im EPC-Geschäft die größten Verluste. Dabei ist nicht nur die Bewertung von Produktivität und Kosten entscheidend, sondern vor allem das frühzeitige Erkennen und das eindeutige Beschreiben der tatsächlich schlüsselfertig zu erbringenden Leistungen. Nur klar definierte Leistungen werden vollständig kalkuliert und ermöglichen eine präzise Erfassung und Bewertung von Abweichungen während der Auftragsabwicklung. Dadurch sinkt das Projektrisiko und der wirtschaftliche Erfolg steigt.

Bereits in der Angebotskalkulation werden die Grundlagen für eine wirksame Claimabwehr gelegt. Ein belastbares Abwicklungskonzept berücksichtigt dabei insbesondere Risikoanalyse, Risikoidentifikation, geeignete Bau- und Montagetechniken sowie die Auswahl des richtigen Subunternehmers.

Zielsetzung

Die Teilnehmer lernen aus Sicht des gesamtverantwortlichen Anlagenbauers den Kundenvertrag eines EPC-Projekts systematisch zu analysieren, indem sie Leistungsumfang, Schnittstellen, Ausschlüsse sowie Chancen und Risiken identifizieren und deren Auswirkungen auf Kalkulation, Terminplanung und Baustellenmanagement bewerten.

Desweiteren lernen sie alle relevanten Leistungen vollständig und eindeutig zu erfassen, diese in einem strukturierten Kalkulations- bzw. Estimation Plan abzubilden und terminlich sowie kostenmäßig korrekt zu

berücksichtigen.

Dieses Seminar stellt ein ergänzendes Seminar zum Seminar „[Baustellenmanagement im Anlagenbau](#)“ dar, in dem die darauffolgende Planung und Steuerung von Baustellen behandelt werden.

Beide Seminare sind unabhängig voneinander buchbar, bilden jedoch gemeinsam die vollständige Prozesskette der Bau- und Montageabwicklung im Großanlagenbau ab.

Programm

20.04.2026

09:00–17:00 Angebotsbearbeitung für ein EPC-Projekt
Angebotsbearbeitung im Anlagenbau Erstellung eines Kalkulationsplans Terminplan
Angebotsbearbeitung Kalkulationsgenauigkeit Eigenkosten/Fremdkosten EPC Verantwortung:
Risiken auf der Baustelle sind nicht Baustellenrisiken, sondern...
